

Verlauf im Allgemeinen.

Der Besuch der Ausstellung blieb Anfangs erheblich hinter den gehegten Erwartungen zurück; während man auf täglich 100 000 zahlende Personen gerechnet hatte, passirten im Mai durchschnittlich pro Tag deren nur 38 000 die Thore des Jacksonparks. Der Grund hierfür war in erster Linie wohl in dem unfertigen Zustande der Ausstellung zu suchen; sodann trat eine Reihe anderer Umstände hinzu, welche den Besuch ungünstig beeinflussen mußten. Ließ das Wetter im Mai viel zu wünschen übrig, so mochten auch die übertriebenen Zeitungsberichte über die Theuerungsverhältnisse und die Unsicherheit in Chicago ihre Wirkung nicht verfehlt haben; ferner ist in Betracht zu ziehen, daß die Landwirthe bis nach Beendigung der Ernte auf ihren Farmen zurückgehalten wurden, und endlich waren auch Anfangs die zur Erholung und Bequemlichkeit des Publikums getroffenen Einrichtungen keineswegs dazu angethan, den Aufenthalt in der Ausstellung zu einem besonders angenehmen zu gestalten. Die vorhandenen Bänke und sonstigen Ruheplätze durften nur gegen Entgelt benutzt werden, während der Besuch der zahlreichen Restaurants den Minderbemittelten kaum möglich war, da die Wirthe sich für den schwachen Zuspruch durch übertriebene Erhöhung der Preise zu entschädigen suchten. So bot sich denn täglich das eigenartige Bild dar, daß die große Menge der Besucher nach den anstrengenden Wanderungen durch die Ausstellungsräume auf Treppen, Balken, den Trottoirs am Seeufer oder an sonst geeigneten Stellen nach Plätzen suchte, auf denen sie sich niederlassen und den mitgebrachten Mundvorrath verzehren konnten.

Die Abstellung dieser letzteren Uebelstände, welche in der später zu erörternden Handhabung des Konzessionswesens*) ihren Grund hatten, nahm geraume Zeit in Anspruch, da die Konzessionsinhaber nur schwer zur Aufgabe eines Theiles der ihnen eingeräumten Rechte zu bewegen waren. Neben den nach dieser Richtung aufgewendeten Bemühungen ließ es sich die Ausstellungsleitung auch, um den Besuch zu heben, angelegen sein, allmählich in erhöhtem Maße für die Unterhaltung der Besucher durch die Veranstaltung von Feuerwerken, Konzerten, Illuminationen u. Sorge zu tragen. Es kam hinzu, daß ein gleichmäßigeres günstiges Wetter einsetzte; vor allem aber übte die Ausstellung in dem Maße, als sie ihrer Vollendung entgegenschritt, eine immer stärkere Anziehungskraft aus. So wuchs denn vom Juni ab die Zahl der Besucher von Tag zu Tag, von Monat zu Monat. Nach den veröffentlichten Statistiken betrug sie im

Mai im Ganzen	1 050 037	durchschnittlich pro Tag	38 890	zahlende Personen	
Juni " " "	2 675 113	" " "	102 889	" " "	} (unter Abrechnung der Sonntage, welche einen kaum nennenswerthen Besuch aufwiesen)
Juli " " "	2 760 263	" " "	106 164	" " "	
August . . . " " "	3 515 493	" " "	130 203	" " "	
September " " "	4 659 871	" " "	177 602	" " "	} (unter Sinzurechnung der Sonntage).
Oktober . . " " "	6 802 479	" " "	226 705	" " "	

Besonders bemerkenswerth waren der

9. Oktober (Chicagotag)	mit 716 881	zahlenden Besuchern,
10. " "	" 309 294	" " "
11. " "	" 309 277	" " "
19. " "	" 305 961	" " "

*) Vergl. S. 18.